



Liest am Sonntag beim Hausacher LeseLenz im Rathaus: der österreichische Schriftsteller Heinz Heisl. Foto: pr

»Die Sprache beginnt Welt zu erzählen«

Der österreichische Schriftsteller Heinz D. Heisl liest am Sonntag beim LeseLenz im Rathaus

Hausach (sb). Das Hausacher Rathaus ist am Sonntag, 20. Mai, ab 16 Uhr Ort für die dritte Leseveranstaltung des Hausacher LeseLenzes. Zu Gast ist der österreichische Schriftsteller Heinz D. Heisl.

Für Heisl, dem Sprachmagler und Wortbildhauer aus Hall in Tirol, ist die Literatur so etwas Wertvolles, dass sie auch handwerklich einwandfreien dem Publikum entgegen gebracht werden soll. So verlangt der Autor für Vorträge eine stimmtechnisch ausgebildete Person, die er meist selber ist.

In einem »Pfortentext« zu seinem Buch »die paradoxien des herrn guadalcanal« bietet Peter Bichsel eine Lese-Möglichkeit des Heislschen Werkes an. Der Leser wird durch diese Schleuse mit dem richtigen Werkzeug und dem passenden Blick ausgerüstet. »Heisl beobachtet nicht die Welt, er beschreibt sie nicht. Er beobachtet die Sprache, die wiederum nicht einfach die Welt beschreibt, sondern die

Welt ist. Die Sprache beginnt Welt zu erzählen. Und Heisl macht mich nicht nur zum Leser, er macht mich zum Mitschreiber. Ich erlebe als Leser das Schreiben.« Und Robert Schindel schreibt dem Träger des »Reinhard-Priessnitz-Preises 2000« ins Stammbuch: »vielleicht steh ich mir gegenüber / und was ich will ist ganz woanders / als ich hingeh«.

Heinz D. Heisl ist ein Schriftsteller, der in jedem Wort und aus jedem Wort in den Satz eine Geschichte öffnet, die Geschichten freisetzt, wo Heisl die Texte selber spricht oder aber wo man sie liest und zum »Mitschreiber« wird, wie Peter Bichsel sagt. Hier eine Leseprobe:

tabak
sie standen & rauchten zigarren wie immer
wenn sie zigarren rauchten & herum-

standen
bliesen sie den rauch
& sie bliesen ihn
in kleinen wölkchen vor sich hin
wie immer wenn sie standen & herum-
sprachen
dann sprachen sie über die zigarren
die sie zu rauchen pflegten
& sprachen darüber
wie sie deren geschmack empfinden
würden
& empfanden es als äußerst angenehm
nur herumzustehen & darüber zu spre-
chen
sie sprachen & standen & rauchten zi-
garren
& immer wenn sie sprachen
stand dieser tabakgeruch im raum vom
rauch
den sie in kleinen wölkchen vor sich hin-
bliesen
während sie sprachen
& während sie standen
& dabei zigarren rauchten

